





3. 2209. (3) Nr. 7919.

K u n d m a c h u n g.

Vom Magistrate der k. k. Provinzial-Hauptstadt Laibach wird bekannt gemacht: es sey die Joh. Nep. Kovatschitsch'sche Stiftung für das Jahr 1849, im Betrage von 163 fl. 42 kr., an 4 in Laibach in Dürftigkeit lebende Familienväter oder Witwen zu gleichen Theilen zu vertheilen. — Zum Genusse dieser Stiftung sind nur solche Familienväter oder Witwen berufen, welche ohne ihr Verschulden in Dürftigkeit leben, katholischer Religion und unbescholtenen Rufes sind, und unversorgte Kinder zu ernähren haben — Jene, welche sich um diese Stiftung bewerben wollen, haben ihre, die erforderlichen Eigenschaften nachweisenden Gesuche bis Ende December 1849 bei diesem Magistrate zu überreichen. — Laibach am 23. November 1849.

3. 2227. (2) Nr. 4657.

K u n d m a c h u n g.

Bei der k. k. Oberpostverwaltung in Lemberg ist eine Accessistenstelle, mit dem Gehalte jährlicher 350 fl., und im Falle der graduellen Vorrückung eine wirkliche und provisorische Accessistenstelle mit dem Gehalte von 300 fl., gegen Erlag der Caution im Betrage der Besoldung, zu besetzen. — Die Bewerber haben die gehörig documentirten Gesuche unter Nachweisung der Studien, der Kenntnisse von der Postmanipulation, der Sprachen und der bisher geleisteten Dienste, im Wege der vorgesehnen Behörde bis 20. December 1849 bei der k. k. Oberpostverwaltung in Lemberg einzubringen, und darin zu bemerken, ob und mit welchen Beamten bei dem eingangsewähnten Amte sie etwa, dann in welchem Grade verwandt oder verschwägert sind. — K. K. illyrische Oberpostverwaltung. Laibach den 25. November 1849.

3. 2221. (2) Nr. 10240.

Concurs-Ausschreibung

für die provisorische Forstadjuncten-Stelle bei dem k. k. Staatsgute zu St. Andrá in Kärnten. — Bei dem k. k. Staatsgute St. Andrá in Kärnten ist eine provisorische Forstadjunctenstelle für das Forstrevier in der Nähe der Ghoralpe zu besetzen. — Mit diesem Dienstposten ist ein jährl. Gehalt von 200 fl. (Zweihundert Gulden G. M.), ein Quartiergeld von 20 fl. (zwanzig Gulden) und ein Deputat von 6 (sechs) niederöstr. Klasten weichen Brennholzes, im vertaxirbaren Betrage von 2 fl. G. M. pr. Klasten, und im Falle der Ausübung der Jagd in der eigenen Regie, die Passirung von zwölf Mehen Hasen, oder das dafür entfallende Geldrelutum zur Erhaltung zweier Jagdhunde, nebst Schußlohn, verbunden. Die Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche bis 15. Jänner 1850 im vorgeschriebenen Wege bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Klagenfurt einzubringen, und sich darin über die erworbenen theoretischen und practischen Forst- und Jagdkenntnisse, über die bisher geleisteten Dienste, über ihre Sprachkenntniß, ihre Moralität, gesunde Körperbeschaffenheit und ihr Alter legal auszuweisen, und zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten dieses Staatsgutes verwandt oder verschwägert sind. Von der k. k. kaiserl. illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. Graz am 21. November 1849.

3. 2238 (1) Nr. 7093.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf die Nachlässe der am 23. October 1849 zu Oberkafel sub Consc. Nr. 47 verstorbenen Eheleute Lucas und Apollonia Tertnit irgend eine Forderung zu stellen vermaßen, werden hiemit angefordert, solche bei der diesfalls auf den 19. December l. J. hieramts früh um 9 Uhr angeordneten Tagfagung, bei dem Anhang des § 814 b. G. B., mit den nöthigen Rechtsbehelfen gehörig zur Anmeldung zu bringen. K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 24. November 1849.

3. 2237. (1) Nr. 4970.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird dem Urban Pauli von Podkraj und dessen Erben hiemit bekannt gemacht: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Stephan Pauli von Podkraj, die Klage auf Zuerkennung des Eigenthumes der im Grundbuche der

Herrschaft Wippach sub Urb. Nr. 662, 669, Rectf. Nr. 31 und 32 vorkommenden Realitäten, als: das Wohnhaus sub Consc. Nr. 12, dann dolina per klancih, dolina per vogonci, dolina pod javorskam oder per cesti, in Folge der Einziehung angebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, dieselben vielleicht aus dem k. k. Staate abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Unkosten den Matg. Novon von Podkraj, Haus-Nr. 26, als Curator aufgestellt, mit welchem die Rechtsache nach oder bei diesem Gerichte geltenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu der auf den 1. März l. J., Vormittags 9 Uhr anberaumten Tagfagung selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder sich selbst einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, und überhaupt alles zu ihrer Verteidigung zweckdienliche einleiten könne, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben haben werde. Bezirksgericht Wippach den 2 Nov. 1849.

3. 2232. (1) Nr. 3743.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht, daß man die mit dem Edicte vom 4. Sept. 1849, S. 2518, auf den 19. Nov., 20. Dec. l. J. und 21. Jänner 1850 angeordnete executiv Feilbietung der, dem Andreas Perko von Brejovza gehörigen Halbhube, über Ansuchen des Executionsrichters Herr Franz Jvanclitsch, bis auf weiteres antagen stillt habe. K. K. Bezirksgericht Oberlaibach am 12 Nov. 1849.

3. 2206. (2) Nr. 6340.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 6. November d. J. zu Oberneudorf Nr. 4 verstorbenen Realitätenbesizers, Andreas Lmano, einen Anspruch zu stellen vermaßen, haben denselben bei der auf den 22. December, Vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordneten liquidations-Tagfagung so gewiß anzumelden, als sie sich widrigens die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden. K. K. Bezirksgericht Krainburg am 15. November 1849.

3. 2201. (2) Nr. 3813.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird den unbekannt wo befindlichen Georg Modic und Anna Krašovec, oder ihren gleichfalls unbekanntem Erben, durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es haben wider sie Anton und Jerni Majz von Grosberg, die Klage auf Verjährt- und Erlöschenklärung ihrer, auf ihrem im Grundbuche der Herrschaft Madlischek sub Urb. Nr. 48 und 48 1/2, Rectf. Nr. 367 und 368 vorkommenden Ganzhube haftenden Rechte und Ansprüche, und zwar: aus dem zu Gunsten des Jur Modic ob 400 fl. intabulirten Verjährtbriefe von 25. Mai 1790, und aus der zu Gunsten der Anna Krašovec, ob des Heirathsgutes pr. 196 fl. 40 kr. und der Wiederlage pr 196 fl. 40 kr. intabulirten Heirathsabrede angebracht, worüber die Tagfagung zur Verhandlung auf den 31. Jänner 1850, früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Das Gericht, dem der Aufenthaltsort der Beklagten oder deren Erben unbekannt ist, hat, da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn dürften, auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Barthelma Krašovec von Neudorf zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache nach der, für die k. k. Erblande bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden also durch dieses öffentliche Edict zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch selbst einen andern Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in alle die ordnungsmäßigen rechtlichen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Verteidigung dienlich erachten würden, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden rechtlichen Folgen selbst beizumessen haben werden. Bezirksgericht Schneeberg am 29 October 1849.

3. 2224. (2) Nr. 4970.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reisnitz werden die Gläubiger des verstorbenen Anton Klun, gewesenen Besitzers der Halbhube Nr. 19 in Weikersdorf, wegen Anmeldung und Darthnung ihrer Forderungen, zu der auf den 21. December l. J., früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tagfagung, mit der Wirkung des §. 814 b. G. B., einberufen. Reisnitz am 28. November 1849.

3. 2215. (2) Nr. 4426.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Hadmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es haben Agnes Schöberl und Hr. Franz Merklich, als Vormünder der Johann Schöberl'schen Kinder, gegen Lucas Marfiffetti, Getraud Poshunko, geb. Marfiffetti, und Ursula Marfiffetti die Klage auf Rectifizierung der Pränotation des Schuldscheines vom 5. März 1825, pr. 570 fl. M. W., auf die auf Namen des Dominik Marfiffetti vergewährten, und im Grundbuche der Herrschaft Beltes sub Urb. Nr. 846 vorkommenden Ueberlandsgründe hiergerichts eingebracht, und es sey zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagfagung auf den 8. Februar 1850, Vormittag 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhang des §. 29 der a. G. D. bestimmt worden.

Nachdem der Aufenthalt der Beklagten dem Gerichte unbekannt ist, so ist zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten der Hr. Hof- und Gerichts-Advocat Dr. Zwayer in Laibach als Curator bestellt worden, mit welchem die anhängig gewordene Rechtsache verhandelt und entschieden werden wird.

Dieses wird den Beklagten hiemit mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß sie entweder selbst erscheinen, oder ihre Behelfe dem aufgestellten Curator mittheilen oder dem Gerichte einen andern Vertreter namhaft machen können, und überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen werden, widrigens sie sich die hieraus entstehenden nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden. K. K. Bezirksgericht Hadmannsdorf, 12. Nov. 1849.

3. 2235. (2) Nr. 7150.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über die von dem Hrn. Mathias Marinka heute anher überreichte bedingte Erbsenerklärung Nr. 7150. zur Erforschung des Passiv-Schuldenstandes nach seinem zu Aufsegoritz am 18. November d. J. ab intestato verstorbenen Vaters und Realitätenbesizers, Mathias Marinka vulgo Greißel, die Tagfagung auf den 14. December d. J., früh um 9 Uhr angeordnet worden.

Wozu nun seine sämtlichen Verlofsansprecher und Gläubiger mit den in Händen habenden Rechtsbehelfen bei dem Anhang des §. 814 b. G. B. zu erscheinen eingeladen werden.

K. K. Bezirksgericht der Umgebung Laibach am 27. November 1849.

3. 2226 (2) Nr. 2814.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Blas Fomšič von Feistritz, in die executiv Feilbietung der, im Grundbuche der Vicariatsgült Pogače sub Urb. Nr. 5 vorkommenden, dem Herrn Johann Pervaria gehörigen, sub Consc. Nr. 18 in Tezpane liegenden, gerichtl. auf 350 fl. geschätzten Hausrealität gewilligt, und hiezu die Tagfagungen auf den 31. December 1849, 30. Jänner und 28 Februar 1850, jedesmal früh 9 Uhr mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Feistritz am 17. Dec. 1849.

3. 2230. (2) Nr. 2733.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte zu Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe über Ansuchen des Hrn. Caspar Kandutsch durch den Hrn. Dr. Würzbach, die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 18. Juli 1849, S. 2225, auf den 30. August und 29. September angeordneten executiven Feilbietungen der dem Herrn Jo-epa Novak, vulgo Marga, gehörigen, im Grundbuche der D. N. D. Commenda Laibach sub Urb. Nr. 111 vorkommenden, zu Podpersch bei Oberlaibach gelegenen, auf 3658 fl. 55 kr., gerichtl. geschätzten Druckhube und des auf 636 fl. 45 kr. bewerteten Mobilars aufgehoben, die auf den 29. October l. J. angeordnete 3.e Feilbietung, als die 1te bestimmt, zur Bornahme der zweiten die Tagfagung auf den 29. November l. J. und die 3te auf den 7. Jänner l. J., Vormittag um 9 Uhr, im Hause Podpersch mit dem Befage angeordnet, daß weder die Realität noch die Fahrnisse bei den beiden ersten Feilbietungen unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationbedingnisse liegen hier zur Einsicht bereit.

K. K. Bezirksgericht Oberlaibach am 29. August 1849. Nr. 3996.

Nachdem auch zur 2ten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am 7. Jänner 1850 zur dritten geschritten werden. K. K. Bezirksgericht Oberlaibach am 29. Nov. 1849.